

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

Sitzung: Dienstag, 05.07.2022

Ort: Stadthalle Braunschweig, Großer Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:31 Uhr

Ratsmitglieder: (in Klammern verhindert);

Frau Antonelli-Ngameni	Frau Lerche
Frau Arning	Frau Maul
Herr Bach	Herr Mehmeti
Herr Bader	Herr Merfort
Herr Böttcher	(Frau Merten)
Herr Bratmann	(Herr Möller)
Herr Bratschke	(Frau Mundlos)
Frau Braunschweig	Frau Ohnesorge
Herr Disterheft (Herr Flake)	Herr Dr. Piest
Herr Glogowski	Herr Dr. Plinke
Frau Göring (Herr Graffstedt)	Herr Pohler
Frau Hahn	Frau Saxel
Frau Hillner	Herr Schatta
Frau Ihbe	Herr Sommerfeld
Frau Jalyschko	(Herr Stühmeier)
Frau Jaschinski-Gaus	Herr Swalve
Frau Johannes	Herr Täubert
Herr Jonas	Herr Tegethoff
Frau Kaphammel	Frau Viergutz
Frau Kluth	Herr Volkmann
Herr Knurr	Frau vom Hofe
Frau Köhler	Frau von Gronefeld
Herr Köster	Herr Wendt
Herr Kühn	Herr Winckler
Herr Lehmann	Herr Wirtz

Verwaltung:

Oberbürgermeister Dr. Kornblum
Erster Stadtrat Geiger
Stadtrat Dr. Pollmann
Stadtbaudirektor Leuer
Dezernentin Dr. Hesse
Stadträtin Dr. Arbogast
Dezernent Leppa
Stadtrat Herlitschke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2022
- 3 Mitteilungen
- 4 Anträge
 - 4.1 Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe - seit 1498" 22-18528
Antrag der Gruppe Direkte Demokraten
 - 4.1.1 Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe - seit 1498" 22-18528-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 4.2 Ehrenamt stärken - eine Plattform dafür schaffen 22-18672
Antrag der FDP-Fraktion
 - 4.3 "Die nette Toilette" - ein Win-Win-Konzept für Gäste und Gastro-nomen 22-18755
Antrag der Gruppe Direkte Demokraten
 - 4.3.1 "Die nette Toilette" - ein Win-Win-Konzept für Gäste und Gastro-nomen 22-18755-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 4.4 Bäume für Braunschweiger Babys 22-18848
Antrag der FDP-Fraktion
 - 4.5 Barrieremelder einrichten 22-18868
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS
 - 4.6 Kostenlose Entleiheung von Medien der Stadtbibliothek mit dem Braunschweig-Pass 22-18869
Antrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die FRAKTION. BS
 - 4.7 Demenzversorgung stufenweise optimieren 22-18876
Antrag der CDU-Fraktion
 - 4.7.1 Demenzversorgung stufenweise optimieren 22-18876-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 4.7.2 Demenzversorgung stufenweise optimieren / Änderungsantrag 22-18876-02
zum Antrag 22-18876
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die FRAKTION. BS
 - 4.7.3 Demenzversorgung stufenweise optimieren / Änderungsantrag 22-18876-03
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU und Die FRAKTION. BS

4.8	Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten Antrag der CDU-Fraktion	22-18934
4.8.1	Änderungsantrag zu Ds. 22-18934: Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	22-19148
4.8.2	Änderungsantrag: Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN und CDU	22-18934-01
4.9	Zusätzliche Aktivitäten der Stadt Braunschweig für noch mehr Vielfalt beim diesjährigen Sommerlochfestival Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und BIBS	22-18980
4.9.1	Zusätzliche Aktivitäten der Stadt Braunschweig für noch mehr Vielfalt beim diesjährigen Sommerlochfestival Stellungnahme der Verwaltung	22-18980-01
4.10	Sichere Schulwege zur 6. IGS Antrag der BIBS-Fraktion	22-19102
5	Umbesetzung in Ausschüssen	22-19110
6	Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses	22-18854
7	Berufung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der Gruppe der Schülerinnen und Schüler in den Schulausschuss	22-18906
8	Personelle Änderung in der Gemeindewahlleitung; Abberufung des Baudirektors Hermann Klein als stellvertretender Gemeindewahlleiter und Berufung des Beschäftigten Michael Walther zum stellvertretenden Gemeindewahlleiter der Stadt Braunschweig	22-19109
9	Teilnahme an der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen	22-18859
10	Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis	22-18790
11	Verordnung zur Regelung der Bienenwanderung im Gebiet der Stadt Braunschweig	22-18261
12	Änderung der Taxentarifordnung	22-18810
13	Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Braunschweig	22-18485
13.1	Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Braunschweig	22-18485-01

14	Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	22-19072
14.1	Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	22-19072-01
15	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	22-18864
15.1	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	22-18864-01
16	Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Ergebnisse des Kulturrentwicklungsprozesses (KultEP)	22-18910
17	Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung; Den Übergang gestalten - Schulkindbetreuung auf dem Weg zum Rechtsanspruch	22-18486
18	Strategisches Rahmenkonzept Innenstadt - Aktualisierung	22-19070
19	Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525
19.1	Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-01
19.2	Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-02
19.3	Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-03
20	Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857
20.1	Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857-01
20.2	Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857-02
21	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenertattungsbeträgen (Kostenertattungssatzung)	22-18798
22	Richtlinie für Zuschüsse zu innerstädtischen Baulückenschließungen	22-18805
23	Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur-	22-19055

23.1	Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur-	22-19055-01
23.2	Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur- Mitteilung der Verwaltung	22-19055-02
23.3	Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur- Mitteilung der Verwaltung	22-19055-04
24	Gewährung von sonstigen Zuschüssen an Sportvereine - Übungsleiterentschädigungen 3. Quartal 2021 einschließlich des Zeitraumes 1. bis 4. Oktober 2021	22-18751
25	Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i. S. v. § 14 Ziff. 9 Geschäftsordnung)	
25.1	"Gleiche Brust für alle!" - Oben-Ohne-Schwimmen in Braunschweiger Schimmbädern Antrag der Gruppe Direkte Demokraten	22-18756
25.1.1	"Gleiche Brust für alle!" - Oben-Ohne-Schwimmen in Braunschweiger Schimmbädern Stellungnahme der Verwaltung	22-18756-01
25.2	Braunschweig werbefrei! Antrag der Gruppe Direkte Demokraten	22-18786
26	Anfragen	
26.1	Große Sorge in Braunschweig - kommt das Bordell an der Berliner Straße doch noch? Anfrage der CDU-Fraktion	22-19111
26.1.1	Große Sorge in Braunschweig - kommt das Bordell an der Berliner Straße doch noch? Stellungnahme der Verwaltung	22-19111-01
26.2	Ausfallsicherheit der Abwasserentsorgung Anfrage der AfD-Fraktion	22-19113
26.2.1	Ausfallsicherheit der Abwasserentsorgung Stellungnahme der Verwaltung	22-19113-01
26.3	Ausfallsicherheit des Mobilfunknetzes Anfrage der AfD-Fraktion	22-19114

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth eröffnet um 14:02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig zugegangen ist, der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Sie teilt mit, dass den Ratsmitgliedern nach Versand der Tagesordnung noch folgende Unterlagen zugegangen sind:

Zu TOP 4.: Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten
Änderungsanträge 22-19148 und 22-18934-01

Zu TOP 15: Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €:
Ergänzung 22-18864-01

Zu TOP 19: Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für
Braunschweig:
Ergänzung 22-18525-03

Zu TOP 20: Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohn-
raum:
Ergänzung 22-18857-02

Zu TOP 23.: Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten
Bodenutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für
Wohnen, Gemeindebedarf und Infrastruktur-
Mitteilungen 22-19055-02 und 22-19055-04

Zu TOP 28.: Braunschweiger Baulandmodell Wohnen -Richtlinie zur sozialgerechten
Bodenutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für
Wohnen, Gemeindebedarf und Infrastruktur-
Mitteilung 22-19055-03

Zu TOP 29.: (nichtöffentliche) Mitteilungen:
22-18792-02 Städtebaulicher Vertrag „Heinrich-der-Löwe-Kaserne“,
AW Vergleich zwischen der Stadt und der Erschließungsträgerin

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass die unter den nachfolgenden Tagesordnungspunkten aufgeführten Anträge

- TOP 4.1: 22-18528 Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe
- seit 1498"
- TOP 4.2: 22-18672 Ehrenamt stärken - eine Plattform dafür
schaffen
- TOP 4.3: 22-18755 "Die nette Toilette" - ein Win-Win-Konzept für
Gäste und Gastronomen
- TOP 4.4: 22-18848 Bäume für Braunschweiger Babys
- TOP 4.9: 22-18980 Zusätzliche Aktivitäten der Stadt
Braunschweig für noch mehr Vielfalt beim diesjährigen
Sommerlochfestival
- TOP 25.1: 22-18756 "Gleiche Brust für alle!" - Oben-Ohne-
Schwimmen in Braunschweiger Schimmbädern
- TOP 25.2: 22-18786 Braunschweig werbefrei!

vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und somit kein Raum für eine Beschlussfassung hierüber in der heutigen Sitzung bleibt.

Sie führt ferner aus, dass die Tagesordnungspunkte 27 bis 29 zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung vorgesehen sind. Sie stellt fest, dass hiergegen kein Widerspruch erhoben wird und der Rat einverstanden ist, so zu verfahren.

Anschließend lässt stellvertretende Ratsvorsitzende über die Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 14:10 Uhr in die Beratung ein.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2022

Ergebnis:

Das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4. Anträge

4.1. Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe - seit 1498" Antrag der Gruppe Direkte Demokraten	22-18528
4.1.1. Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe - seit 1498" Stellungnahme der Verwaltung	22-18528-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18528 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und somit kein Raum mehr für eine Entscheidung in der heutigen Sitzung besteht.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18528-01 wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Ehrenamt stärken - eine Plattform dafür schaffen Antrag der FDP-Fraktion	22-18672
--	-----------------

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18672 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und eine Beschlussfassung des Rates damit entfällt. Anschließend bringt Ratsherr Lehmann den Antrag ein und begründet diesen.

4.3. "Die nette Toilette" - ein Win-Win-Konzept für Gäste und Gastronomie Antrag der Gruppe Direkte Demokraten	22-18755
4.3.1. "Die nette Toilette" - ein Win-Win-Konzept für Gäste und Gastronomie Stellungnahme der Verwaltung	22-18755-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18755 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und eine Beschlussfassung des Rates damit entfällt.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18755-01 wird zur Kenntnis genommen.

4.4. Bäume für Braunschweiger Babys
Antrag der FDP-Fraktion

22-18848

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18848 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und somit kein Raum mehr für eine Entscheidung in der heutigen Sitzung besteht.

4.5. Barrieremelder einrichten
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS

22-18868

Ratsfrau Ohnesorge bringt den Antrag 22-18868 ein, begründet diesen und erklärt, dass der Antrag zurückgezogen wird. Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth stellt anschließend fest, dass der Antrag zurückgezogen wurde.

Ergebnis:

Der Antrag 22-18868 wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

4.6. Kostenlose Entleiheung von Medien der Stadtbibliothek mit dem Braunschweig-Pass
Antrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die FRAKTION. BS

22-18869

Ratsherr Bader und Ratsfrau Ohnesorge bringen den interfraktionellen Antrag 22-18869 ein und begründen diesen. Im Anschluss daran lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über den Antrag 22-18869 abstimmen.

Beschluss:

Die kostenlose Entleiheung von Büchern und anderen Medien der Stadtbibliothek Braunschweig soll zukünftig in den Leistungskatalog des Braunschweig-Passes einbezogen werden. Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Braunschweig ist dazu ggf. anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4.7. Demenzversorgung stufenweise optimieren **22-18876**
Antrag der CDU-Fraktion

4.7.1. Demenzversorgung stufenweise optimieren **22-18876-01**
Stellungnahme der Verwaltung

4.7.2. Demenzversorgung stufenweise optimieren / Änderungsantrag **22-18876-02**
zum Antrag 22-18876
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die FRAKTION. BS

4.7.3. Demenzversorgung stufenweise optimieren / Änderungsantrag **22-18876-03**
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU und Die FRAKTION. BS

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass der Antrag 22-18876 und der Änderungsantrag 22-18876-02 durch den interfraktionellen Änderungsantrag 22-18876-03 ersetzt werden. Sie weist ferner auf die vorliegende Stellungnahme 22-18876-01 hin. Ratsherr Wendt und Ratsfrau Ihbe bringen den interfraktionellen Änderungsantrag 22-18876-03 ein und begründen diesen. Anschließend lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über den interfraktionellen Änderungsantrag 22-18876-03 abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die in dem Antrag 22-18876 "Demenzversorgung stufenweise optimieren" vorgeschlagenen Maßnahmen detailliert zu prüfen und deren Umsetzbarkeit zu bewerten. Im Vorfeld ihrer fachlichen Stellungnahme sollte die Verwaltung mit allen Akteu-

rinnen und Akteuren der ambulanten und stationären Versorgung und Pflege von Demenzkranken Gespräche führen, um deren Einschätzung zu erfahren. Ziel dieses Prozesses ist die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zum quantitativen und qualitativen Ausbau der örtlichen Strukturen, um allen Demenzkranken in Braunschweig die bestmögliche Versorgung und Pflege zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18876-01 wird zur Kenntnis genommen.

4.8. Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten	22-18934
Antrag der CDU-Fraktion	
4.8.1. Änderungsantrag zu Ds. 22-18934: Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten	22-19148
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	
4.8.2. Änderungsantrag: Radtourismus stärken - Trekkingplatz einrichten	22-18934-01
Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN und CDU	

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass zu dem Antrag 22-18934 die Änderungsanträge 22-19148 und 22-18934-01 vorliegen. Sie stellt fest, dass der interfraktionelle Änderungsantrag 22-18934-01 den Antrag 22-19148 ersetzt. Ratsherr Schatta bringt den interfraktionellen Änderungsantrag 22-18934-01 ein und begründet diesen. Ratsfrau Braunschweig bringt den Änderungsantrag 22-19148 ein und begründet diesen. Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth zunächst über den Änderungsantrag 22-19148 und anschließend über den interfraktionellen Änderungsantrag 22-18934-01 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 22-19148:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo in Braunschweig geeignete Stellen zur Errichtung von Trekkingplätzen bestehen beziehungsweise wo solche Stellen hergerichtet werden können.

Die Ergebnisse sind inklusive eines Umsetzungsvorschages zur Einrichtung eines oder mehrerer Trekkingplätze dem Wirtschaftsausschuss bis zum 4. Quartal 2022 vorzustellen.

Neu: Die Verwaltung wird gebeten, das bestehende Touristische Handlungskonzept aus dem Februar 2020 in der Zielgruppendefinition sowie den Handlungsfeldern zeitnah zu überarbeiten, um dann Trekkingplätze auch in Braunschweig rasch einrichten zu können.

Abstimmungsergebnis:

bei fünf Fürstimmen abgelehnt

Beschluss zu Änderungsantrag 22-18934-01:

Im Rahmen der Ausarbeitung der Strategie für den Braunschweiger Tourismus bitten wir zu prüfen, ob und in welcher Form die Errichtung von naturnahen Trekkingplätzen für Rad- sowie Wandertouristinnen und -touristen nach einem Konzept ähnlich wie in Nordrhein-Westfalen (<https://www.naturpark-eifel.de/de/projekte/detail/Eifel-Trekking-32o/>) oder Schleswig-Holstein (<https://www.wildes-sh.de/natur-erleben/uebernachtungsplaetze/>) in Braunschweig erfolgversprechend ist.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

4.9. Zusätzliche Aktivitäten der Stadt Braunschweig für noch mehr Vielfalt beim diesjährigen Sommerlochfestival Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und BIBS 22-18980

4.9.1. Zusätzliche Aktivitäten der Stadt Braunschweig für noch mehr Vielfalt beim diesjährigen Sommerlochfestival Stellungnahme der Verwaltung 22-18980-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18980 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und eine Beschlussfassung des Rates damit entfällt. Anschließend bringt Ratsfrau Braunschweig den Antrag ein und begründet diesen.

Ergebnis:
Die Stellungnahme 22-18980-01 wird zur Kenntnis genommen.

4.10. Sichere Schulwege zur 6. IGS Antrag der BIBS-Fraktion 22-19102

Ratsfrau Arning bringt den Antrag 22-19102 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung des Antrages zur Beratung in die Fachausschüsse. Anschließend lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über den Verweisungsantrag abstimmen.

Beschluss (geändert):
Der Antrag 22-19102 wird zur Beratung in den Schulausschuss und in den Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben verwiesen.

Abstimmungsergebnis (zum Verweisungsbeschluss):
einstimmig beschlossen

5. Umbesetzung in Ausschüssen 22-19110

Beschluss:

1. Umwelt- und Grünflächenausschuss:
 - Anstelle von Ratsherrn Sven-Markus Knurr wird Ratsfrau Andrea Hillner (bisher Stellvertreterin) als Mitglied in den Umwelt- und Grünflächenausschuss entsandt.
 - Ratsherr Sven-Markus Knurr (bisher Ausschussmitglied) wird als Stellvertreter im Umwelt- und Grünflächenausschuss benannt.
2. Ausschuss für Vielfalt und Integration:
 - Anstelle von Ratsfrau Andrea Hillner wird Ratsherr Sven-Markus Knurr (bisher Stellvertreter) in den Ausschuss für Vielfalt und Integration entsandt.
 - Ratsfrau Andrea Hillner (bisher Ausschussmitglied) wird als Stellvertreterin im Ausschuss für Vielfalt und Integration benannt.

Abstimmungsergebnis:
bei zwei Enthaltungen beschlossen

6. Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses 22-18854

Beschluss:
Herr Lars Falkenhain wird als stellvertretendes beratendes Mitglied als Vertreter des Stadtteilrates im Jugendhilfeausschuss benannt.
Frau Richterin am Amtsgericht Magdalena Duckwitz wird als beratendes Mitglied und Frau Richterin am Amtsgericht Greta Liehr wird als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

7. Berufung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der Gruppe der Schülerinnen und Schüler in den Schulausschuss 22-18906

Beschluss:

Das nachstehende stimmberechtigte Bürgermitglied und das nachstehende stellvertretende Mitglied -Vertretung der Schülerinnen und Schüler- werden auf Vorschlag des Stadtschülerrates ab 01.08.2022 in den Schulausschuss berufen:

Allgemeinbildende Schulen

Herr Philipp Benson (Mitglied)

Berufsbildende Schulen

Herr Atakan Koctürk (stellvertretendes Mitglied)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8. Personelle Änderung in der Gemeindewahlleitung; Abberufung des Baudirektors Hermann Klein als stellvertretender Gemeindewahlleiter und Berufung des Beschäftigten Michael Walther zum stellvertretenden Gemeindewahlleiter der Stadt Braunschweig 22-19109

Beschluss:

Der aus dem aktiven Dienst ausscheidende Baudirektor Hermann Klein wird zum 15.07.2022 als stellvertretender Gemeindewahlleiter abberufen.

Der Beschäftigte Michael Walther wird mit Wirkung vom 15.07.2022 als stellvertretender Gemeindewahlleiter berufen. Er nimmt dieses Amt in Ausübung seiner Tätigkeit als Referatsleiter 0120 wahr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9. Teilnahme an der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen 22-18859

Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über die Vorlage 22-18859 abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Braunschweig ist Partner der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen, die in Zusammenarbeit mit den Städten Salzgitter und Wolfsburg, den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie der Allianz für die Region GmbH und dem Regionalverband Großraum Braunschweig erarbeitet wurde.
2. Die Stadt Braunschweig wird bevollmächtigt, die Funktion als Lead-Partner wahrzunehmen und rechtlich verbindliche Willenserklärungen diesbezüglich abzugeben.
3. Für das im Programm Zukunftsregionen vom Land Niedersachsen vorgegebene Regionalmanagement beteiligt sich Stadt Braunschweig in den Jahren 2023 bis 2028 jährlich mit bis zu 11.250 Euro an der Kofinanzierung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt in den Arbeitskreisen der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen mitzuwirken und sich gemeinsam mit allen Partnerinnen und Partnern an der Erarbeitung von Projekten zu beteiligen. Für die Teilnahme an Projekten und der Kofinanzierung sind gesonderte Beschlüsse von den Ratsgremien einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenen Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis 22-18790

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Querum	Ortsbrandmeister	Brandes, Tim
2	Riddagshausen	Stellv. Ortsbrandmeister	Bigott-Baumgarte, Jan-David

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Verordnung zur Regelung der Bienenwanderung im Gebiet der Stadt Braunschweig 22-18261

Beschluss:

Die Verordnung zur Regelung der Bienenwanderung im Gebiet der Stadt Braunschweig (Bienenwander-Verordnung) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

12. Änderung der Taxentarifordnung 22-18810

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Braunschweig (Taxentarifordnung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

13. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Braunschweig 22-18485

13.1. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Braunschweig 22-18485-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist auf die zu der Vorlage 22-18485 vorliegende Ergänzungsvorlage 22-18485-01 hin und stellt diese anschließend gemeinsam zur Abstimmung.

Beschluss zu Vorlage 22-18485 und Ergänzungsvorlage 22-18485-01:

Die als Anlage 1 beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Braunschweig wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis (gemeinsame Abstimmung beider Vorlagen):

einstimmig beschlossen

14. Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG 22-19072

14.1. Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG 22-19072-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist auf die zu der Vorlage 22-19072 vorliegenden Ergänzungsvorlage 22-19072-01 hin und stellt fest, dass Einvernehmen besteht, getrennt über die Vorlagen abzustimmen.

Sodann lässt sie zunächst über die Vorlage 22-19072 und anschließend über die Ergänzungsvorlage 22-19072-01 abstimmen.

Beschluss zu Vorlage 22-19072:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Vorlage 22-19072:

bei 4 Enthaltungen beschlossen

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 22-19072-01:

Den in der Vorlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ergänzungsvorlage 22-19072-01:

bei drei Enthaltungen beschlossen

15. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	22-18864
15.1. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	22-18864-01

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist auf die zu der Vorlage 22-18864 vorliegende Ergänzungsvorlage 22-18864-01 hin und stellt die Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage zur Abstimmung.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 22-18864-01:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

16. Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Ergebnisse des Kulturrentwicklungsprozesses (KultEP)	22-18910
--	-----------------

Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über die Vorlage 22-18910 abstimmen.

Beschluss:

1. Der Abschlussbericht des Braunschweiger Kulturrentwicklungsprozesses (KultEP) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Den aus dem Prozess abgeleiteten kulturpolitischen Leitlinien wird zugestimmt.
2. Die aus den kulturpolitischen Leitlinien abgeleiteten konkreten Handlungsempfehlungen werden durch die Verwaltung priorisiert und in gesonderten Beschlussvorlagen zur Umsetzung vorbereitet. Dies soll in den kommenden Jahren entsprechend der Priorisierung erfolgen.
3. Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft zur Priorisierung und Vorgehensweise regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

17. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung; Den Übergang gestalten - Schulkindbetreuung auf dem Weg zum Rechtsanspruch

22-18486

Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über die Vorlage 22-18486 abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ausbau der Schulkindbetreuung erfolgt entsprechend der Ratsbeschlüsse aus den Jahren 2020 und 2022 mit einem Zuwachs von jeweils 200 Betreuungsplätzen pro Jahr bis einschließlich 2026. Im Jahr 2024 erfolgt eine Kontrolle des Ausbaustandes im Hinblick auf die Entwicklung der Bevölkerungszahlen (siehe Grafik zur Bevölkerungsentwicklung unter „Quantitative Ausbauplanung“) und falls notwendig eine Anpassung der Ausbaustufen für die folgenden Schuljahre.
2. Auf der Grundlage des Ergebnisses der Arbeitsgruppe „Wie weiter mit der Schulkindbetreuung 2.0?“, das entsprechend des Auftrags des Rates vom 16. Februar 2021 erarbeitet wurde, wird der weitere Ausbau unter Beachtung folgender Aspekte weiter betrieben:
 - 2.1 Die Doppelnutzung von Unterrichts- und Schulräumen wird als Standard definiert. Bei der Einrichtung erfolgt im Einzelfall eine Bedarfs- und Eignungsprüfung nach wirtschaftlichen Grundsätzen.
 - 2.2 Vor dem Hintergrund, dass es ohnehin einen Rechtsanspruch bis 16:00 Uhr geben wird, wird der Mindestumfang der Personalausstattung für Angebote der Schulkindbetreuung in zwei Schritten in den Jahren 2022/23 und 2023/24 in den 15:00 Uhr Gruppen auf 20 Wochenstunden für Gruppenleitungen bzw. auf 18 Wochenstunden für Zweitkräfte im Gruppendienst angehoben.
 - 2.3 Die Förderrichtlinie „Schulkindbetreuung“ der Stadt Braunschweig wird überarbeitet und um bedarfsgerechte, flexible Betreuungskomponenten wie z. B. die tageweise Betreuung von Kindern erweitert. Hier wird auch die unter 2.2 beschriebene Erweiterung der Personalausstattung durch eine bedarfsweise Ausweitung der Öffnungszeiten einzelner Betreuungsbereiche bzw. den angebotsgebundenen Einsatz von Mitarbeitenden im Anschluss an die regulären Betreuungsgruppen in die Umsetzung gebracht.

Zum Schuljahr 2026/27 werden die Aufnahmekriterien für Schulkindbetreuungseinrichtungen um den Vorrang für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern des ersten Jahrganges erweitert.

- 2.4 Zum Schuljahr 2023/24 wird die in Braunschweig praktizierte Qualifizierung zur KoGS-Fachkraft in Art und Umfang erweitert und auf den Einsatzbereich der Schulkindbetreuung in und an Schulen ausgedehnt.
- 2.5 Die Verwaltung wird sich gegenüber dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung sowie dem Niedersächsischen Kultusministerium dafür einsetzen, die kostenneutrale Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten für Mitarbeitende der Schulkindbetreuung an den jeweiligen Schulen zu realisieren.
- 2.6 Im Schuljahr 2023/24 nach Besetzung der vierten Sachgebietsleitung, wird eine Befragung zu Bedarfen in den Bereichen Betreuungsumfang und Betreuungsqualität an Braunschweiger Grundschulstandorten durchgeführt. Dabei wird darauf hingewiesen, dass bei der Umsetzung der Ergebnisse fachliche und haushaltswirtschaftliche Gesichtspunkte zu beachten sind.

3. Zur Durchführung des Ausbaus von weiteren 1.200 Betreuungsplätzen sowie zur Koordinierung und Betreuung der zusätzlichen Angebote wird ein 4. Sachgebiet in der Stelle 51.43 eingerichtet. Die Sachgebietsleitung (S15) sowie eine zusätzliche halbe Verwal-

tungsstelle (51.40, A10, T20) zur Abwicklung der Ersteinrichtungen und Förderangelegenheiten werden zum Stellenplan 2024 geschaffen. Bis dahin wird versucht, die mit dem Ausbau verbundene Aufgabenstellung mit den vorhandenen Ressourcen zu bewältigen.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen beschlossen

18. Strategisches Rahmenkonzept Innenstadt - Aktualisierung 22-19070

Beschluss:

Der Rat erklärt sich zur Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe und zur gemeinsamen Umsetzung der Innenstadtstrategie für das Programm „Resiliente Innenstädte“ bereit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

19. Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525
19.1. Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-01
19.2. Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-02
19.3. Beschluss zur Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig	22-18525-03

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist auf die zu der Vorlage 22-18525 vorliegenden Ergänzungsvorlagen 22-18525-01, 22-18525-02 und 22-18525-03 hin und lässt im Anschluss an die Aussprache über die Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 22-18525-03 abstimmen.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 22-18525-03:

1. Das Zentrenkonzept Einzelhandel wird in der vorliegenden Form (Anlagen 2 und 3) unter Wertung der Anregungen der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Anlage 1) sowie der Stadtbezirksräte (Anlage 4) und der Einarbeitung der Vorgaben der Ziffer 5 des Beschlussvorschlages der 2. Änderungsfassung beschlossen.
2. Das Zentrenkonzept Einzelhandel ist die Grundlage für die Steuerung aller Einzelhandelsvorhaben. Das Konzept soll die Stärkung der Innenstadt und der Stadtteil- und Nahversorgungszentren sowie eine behutsame Entwicklung des großflächigen nicht zentrenrelevanten Einzelhandels an ausgewiesenen Standorten (Entwicklungs schwerpunkten) gemäß seiner Ziele und Konzeptbausteine sicherstellen.
3. Zur Umsetzung der mit dem Zentrenkonzept Einzelhandel verfolgten Entwicklungsziele und zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung sind Bebauungspläne aufzustellen oder zu ändern, sobald und soweit dies erforderlich ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen des Gutachters den Ratsgremien einen Vorschlag zu unterbreiten, in welchen Stadtteilzentren in Bezug auf städtebauliche und gestalterische Qualität sowie Aufenthaltsqualität dringender Handlungsbedarf und realistische, einfach umzusetzende Aufwertungsmöglichkeiten bestehen, um ihren Bestand zu sichern und die wohnungsnahe Versorgung zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

20. Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857
20.1. Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857-01
20.2. Mietspiegel von Braunschweig 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum	22-18857-02

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth weist auf die zu der Vorlage 22-18857 vorliegenden Ergänzungsvorlagen 22-18857-01 und 22-18857-02 hin. Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über die Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 22-18857-02 abstimmen.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 22-18857-02:

Der Mietspiegel 2022 für Braunschweig wird anerkannt. Der Mietspiegel ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und tritt am 1. September 2022 in Kraft. Auf der Internetseite der Stadt Braunschweig wird ein Link zum Online-Mietspiegelrechner implementiert.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen

21. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen (Kostenerstattungssatzung)	22-18798
---	-----------------

Beschluss:

„Die 1. Änderung der Kostenerstattungssatzung wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Enthaltungen beschlossen

22. Richtlinie für Zuschüsse zu innerstädtischen Baulückenschließungen	22-18805
---	-----------------

Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth über die Vorlage 22-18805 abstimmen.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Richtlinie für Zuschüsse zu innerstädtischen Baulückenschließungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Stellvertretende Ratsvorsitzende Kluth unterbricht die Sitzung in der Zeit von 15:53 Uhr bis 16:25 Uhr für eine Pause. Im Anschluss an die Pause übernimmt stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert die Sitzungsleitung.

23. Braunschweiger Baulandmodell Wohnen	22-19055
-Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur-	
23.1. Braunschweiger Baulandmodell Wohnen	22-19055-01
-Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsgerechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur-	
23.2. Braunschweiger Baulandmodell Wohnen	22-19055-02
-Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsge-	

rechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Infrastruktur- Mitteilung der Verwaltung	
23.3. Braunschweiger Baulandmodell Wohnen	22-19055-04

**-Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung und bedarfsge-
rechten Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und
Infrastruktur-
Mitteilung der Verwaltung**

Stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert teilt mit, dass zu der Vorlage 22-19055 die Ergänzungsvorlage 22-19055-01 und die öffentlichen Mitteilungen 22-19055-02 und 22-19055-04 vorliegen. Er teilt ferner mit, dass zu diesem Thema die nichtöffentliche Mitteilung 22-19055-03 unter Tagesordnungspunkt 28.1 vorliegt. Stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert stellt fest, dass derzeit kein Beratungsbedarf zu der nichtöffentlichen Mitteilung vorliegt und bittet im Rahmen der Aussprache auf die Nichtöffentlichkeit der Informationen der nichtöffentlichen Mitteilung 22-19055-03 zu achten. Während der Aussprache erläutert Oberbürgermeister Dr. Kornblum die wesentlichen Inhalte und Auswirkungen der Richtlinie. Im Anschluss an die Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert über die Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 22-19055-01 abstimmen.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 22-19055-01:

1. Auf der Grundlage des Baulandpolitischen Grundsatzbeschlusses (DS 21-15042) ist zur Bereitstellung und Entwicklung von Bauland für mehr bezahlbaren Wohnraum das „Braunschweiger Baulandmodell Wohnen“ als Richtlinie zur Umsetzung einer sozialgerechten Bodennutzung und der hierfür erforderlichen strategischen Flächenvorsorge anzuwenden.
2. Für die konsequente Umsetzung des Baulandmodells Wohnen ist verwaltungsseitig unmittelbar eine zentrale Prozesssteuerungseinheit zu bilden. Der erforderliche personelle Mehrbedarf der Fachdienststellen der Verwaltung ist in dem in der Begründung erläuterten Umfang stufenweise bereitzustellen und im Haushalts- und Stellenplan 2023-24 vollständig zu berücksichtigen.
3. Weiterhin ist die bislang nebenamtlich geführte GGB als In-house-fähiger Erschließungs träger und Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt zu stärken, operativ entsprechend neu auszurichten und zeitnah sowohl mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung als auch mit dem für die Erfüllung ihres erweiterten Aufgabenspektrums erforderlichen Fachpersonal auszustatten.

Der Gesamtmittelbedarf für den projektbezogenen und für den strategischen Flächenerwerb sowie für Ausgleichsflächen liegt pro Jahr bei bis zu 13 Mio. Euro. Notwendige Finanzmittel werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltsslage und den Zuständigkeiten ab dem Haushaltsjahr 2023 fortlaufend in den Haushalt der Kernverwaltung bzw. in den Haushalt der GGB eingestellt. Die GGB benötigt für den projektbezogenen Grunderwerb und die Realisierung von Baugebieten einen entsprechenden Kreditrahmen.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen

Ergebnis:

Die Mitteilungen 22-19055-02 und 22-19055-04 werden zur Kenntnis genommen.

**24. Gewährung von sonstigen Zuschüssen an Sportvereine -
Übungsleiterentschädigungen 3. Quartal 2021 einschließlich des
Zeitraumes 1. bis 4. Oktober 2021** 22-18751

Beschluss:

„1. Die Verteilung der Übungsleiterentschädigungen für das 3. Quartal 2021 einschließlich des Zeitraumes vom 1. bis 4. Oktober 2021 erfolgt abweichend von Ziffer 3.62 der zum Stichtag gültigen Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig durch die Verwaltung.

2. Für den unter 1. genannten Zeitraum werden abweichend von Ziffer 3.62 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig (a. F.) im Jahr 2021 auch Trainer/-innen, die über eine gültige DOSB-Lizenz verfügen, nebenamtlich tätig sind und für diese Tätigkeit von ihrem Verein eine Vergütung erhalten, bei der Verteilung der städtischen Übungsleiterentschädigungen berücksichtigt.

3. Die in der Anlage unter den laufenden Ziffern 1 - 81 genannten Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 44.197,04 € werden für das 3. Quartal 2021 einschließlich des Zeitraumes vom 1. Oktober bis 4. Oktober 2021 gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**25. Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i. S. v. § 14 Ziff. 9 Ge-
schäftsordnung)**

25.1. "Gleiche Brust für alle!" - Oben-Ohne-Schwimmen in Braunschweiger Schimmbädern 22-18756
Antrag der Gruppe Direkte Demokraten

25.1.1."Gleiche Brust für alle!" - Oben-Ohne-Schwimmen in Braunschweiger Schimmbädern 22-18756-01
Stellungnahme der Verwaltung

Stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18756 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und eine Beschlussfassung des Rates damit entfällt. Anschließend bringt Ratsfrau Hillner den Antrag ein und begründet diesen.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18756-01 wird zur Kenntnis genommen.

25.2. Braunschweig werbefrei! 22-18786
Antrag der Gruppe Direkte Demokraten

Stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert weist darauf hin, dass über den Beschlussvorschlag des Antrages 22-18786 bereits vom Verwaltungsausschuss in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden wurde und eine Beschlussfassung des Rates damit entfällt.

26. Anfragen

26.1. Große Sorge in Braunschweig - kommt das Bordell an der Berliner Straße doch noch? 22-19111
Anfrage der CDU-Fraktion

26.1.1.Große Sorge in Braunschweig - kommt das Bordell an der Berliner Straße doch noch? 22-19111-01
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 22-19111 erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 22-19111-01). Eine Nachfrage wird beantwortet.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-19111-01 wird zur Kenntnis genommen.

26.2. Ausfallsicherheit der Abwasserentsorgung
Anfrage der AfD-Fraktion

22-19113

26.2.1. Ausfallsicherheit der Abwasserentsorgung
Stellungnahme der Verwaltung

22-19113-01

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 22-19113 erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 22-19113-01).

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-19113-01 wird zur Kenntnis genommen.

26.3. Ausfallsicherheit des Mobilfunknetzes
Anfrage der AfD-Fraktion

22-19114

26.3.1. Ausfallsicherheit des Mobilfunknetzes
Stellungnahme der Verwaltung

22-19114-01

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 22-19114 erfolgt durch Dezernent Leppa (Stellungnahme 22-19114-01).

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-19114-01 wird zur Kenntnis genommen.

Stellvertretender Ratsvorsitzender Täubert stellt fest, dass der Rat alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat.

gez.

gez.

gez.

gez.

Dr. Kornblum
Oberbürgermeister

Kluth
Stellvertr.
Ratsvorsitzende

Täubert
Stellvertr.
Ratsvorsitzender

Facius
Protokollführerin